

PROTOKOLL

Jugendverbandstag des Hamburger Volleyball-Verband e.V.

Beginn: 26. April 2023 18.10 Uhr

Ende: 26. April 2023 21.20 Uhr

Versammlungsleiter: Andreas Wurche, Jugendreferent

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Formales

a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andreas Wurche begrüßt die Teilnehmenden zum Jugendverbandstag und berichtet von den Eindrücken, die er in der letzten Saison gewonnen hat. Er schildert den starken Zulauf an Jugendlichen, den uns offenbar die Netflix-Serie „Haikyu“ beschert hat, und dass die Meldezahlen im U12 Bereich nachgelassen haben. Nach seiner Wahrnehmung hat eine Zentralisierung des Volleyballangebotes auf wenige Vereine in Hamburg stattgefunden, was es erschwert, diese Nachfrage zu bewältigen. Er hofft, dass zukünftig wieder mehr Vereine Jugendvolleyball anbieten. Der Grundschul-Cup könnte dafür ein Anfang sein. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die etablierten Trainer und Ehrenamtlichen mit immer mehr Aufgaben überfrachtet werden. Hier ist seiner Meinung nach ein Generationenwechsel erforderlich. Er freut sich, dass zahlreiche Jugendliche am Jugendverbandstag teilnehmen und fordert die Vereine auf, Jugendlichen z.B. für Projekte auch entsprechende Verantwortung zu übertragen.

Er hält fest, dass der Jugendverbandstag ordnungsmäßig einberufen wurde durch die aktuell-Infobriefe Nr. 03/23 vom 26. Januar 2023 bis Nr. 14/23 vom 20. April 2023 sowie durch die Einladung mit dem Zuspiel 01/2023 am 12.04.2023.

Damit ist der Jugendverbandstag gemäß § 3.1 der Jugendordnung beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel Nr. 1 vom 12. April 2023 zugegangen und wird in vorgelegter Reihenfolge besprochen.

Im Verlauf des Jugendverbandstags sind 26 Vereine mit 130 Stimmen sowie 1 Mitglied des Jugendausschusses mit einer Stimme anwesend:

Verein	Stimmen	Verein	Stimmen
Altonaer TSV	6	SV Henstedt-Ulzburg	3
Blau-Weiß 96 Schenefeld	3	TSG Bergedorf	6
Eimsbütteler TV	6	TSV Buchholz	6
Grün-Weiß-Eimsbüttel	6	Tus Esingen	3
HT Barmbeck-Uhlenhorst	6	VC Allermöhe - BFSV	6
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	6	VG Elmshorn	6
Niendorfer TSV	6	Tus Finkenwerder	1
Norderstedter SV	6	VG Halstenbek-Pinneberg	6
Oststeinbeker SV	6	VG WiWa	6
Rissener SV	6	VfL Geesthacht	6
Sand für Alle	5	Wedeler TSV	1

SC Alstertal-Langenhorn	6
SC Poppenbüttel	6
SC Vier- und Marschlande	1
SC Wentorf	5
Insgesamt 26 Vereine mit	130 Stimmen
Jugendausschuss	1 Stimme
Insgesamt	131 Stimmen

b) Genehmigung des Protokolls vom letzten Jugendverbandstag am 27. April 2022

Das Protokoll wurde den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel Nr. 3 am 18.05.2022 zugesandt. Gegen das Protokoll sind keine Einsprüche eingegangen und es werden keine Änderungswünsche gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Berichte und Aussprache

a-c) Bericht des Jugendreferenten, der Verbandstrainer und der Schiedsrichter-Referentin

Andreas Wurche weist darauf hin, dass die Berichte des Jugendwarts, die Berichte der Verbandstrainer sowie ein Bericht der Schiedsrichter-Referentin mit der Einladung versendet wurden. Es gibt keine weiteren Nachfragen zu den Berichten.

d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2022

Der Jahresabschluss wurde nicht vorab versendet, sondern wird den Teilnehmern des Jugendverbandstags als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Andreas Wurche stellt einzelne Posten des Haushalts vor und macht deutlich, dass insbesondere Einnahmenezuwächse im Bereich der Startgelder sowie den Spendengeldern erzielt wurden. Auffällig sind die Kostensteigerungen durch die Teilnahme an Turnieren und Wettkämpfen der KaderspielerInnen im Vergleich zum Vorjahr. Oliver Camp fragt eine detailliertere Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben an. Die Fragen konnten spontan nicht geklärt werden. Es wird vereinbart, dass die Fragen schriftlich eingereicht werden, damit diese im Nachgang des Jugendverbandstags geklärt werden können.

TOP 3 Wahlen

a) Jugend-Referent

Andrea Jany erläutert, dass Andreas Wurche im vergangenen Jahr die Position des Jugendreferenten vorübergehend für ein Jahr übernommen hat, um die Position zu besetzen und Aufgaben im Jugendausschuss voranzutreiben. Sein Wunsch war es, das Amt an eine/n jüngere/n KollegIn zu übergeben. Bis jetzt konnte allerdings noch kein/e KandidatIn gefunden werden, der/die die Funktion übernimmt. Auch aus dem Plenum gibt es keine Meldungen.

Andreas Wurche lobt die Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss und der Geschäftsstelle und erklärt sich bereit, seine Arbeit noch ein weiteres Jahr fortzuführen.

Er wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

b) Stellvertretende Jugendreferentin

Isabel Jaß hatte das Amt in den letzten Jahren inne und stellt sich noch einmal zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

c) Beisitzer des Jugendausschuss

Die bisherigen Beisitzer des Jugendausschuss Karsten Seil und Lilly Huxol stellen ihr Amt zur Verfügung. Die Beisitzer Jan Sievers und Niels Pape sind noch bis 2024 im Amt gewählt. Andreas Wurche schlägt Bela Lötters als neuen Beisitzer für den Jugendausschuss vor.

Bela Lötters stellt sich dem Plenum vor. Er ist derzeit als stellvertretender Jugendreferent bei Grün-Weiß Eimsbüttel aktiv, spielt dort in der 1. Herren. Er ist Student an der Uni Hamburg, interessiert sich für die Jugendarbeit und möchte den Jugendbereich auch auf Verbandsebene unterstützen.

Er wird einstimmig als Beisitzer gewählt.

Die Wahl einer/s zweiten Beisitzers/Beisitzerin wird an der Stelle aufgeschoben, um noch etwas Bedenkzeit einzuräumen.

TOP 4 Anträge

Antrag 1/ Antrag des JSPA

JSPO 2.1.7: SpielerInnen mit Zuordnungen in Mannschaftslisten im Jugend- und Erwachsenenbereich können in den Jugendklassen nur in Abhängigkeit von der Spielklasse im Erwachsenenbereich eingesetzt werden.

In der Spielsaison 2022/23 gab es den Fall, dass Jugendspielerinnen mit Spielrecht in der Jugendliga für den VCO im Rahmen der Leistungsförderung in einer höheren Erwachsenen-Liga eingesetzt wurden, als dies Paragraph 2.1.7 der Jugendspielordnung zulässt. Um weder den VCO zu bevorzugen und andere Vereine zu benachteiligen, spricht sich der Jugendausschuss dazu aus, diesen Punkt in der JSPO ersatzlos zu streichen. Zudem ist grundsätzlich die Kontrolle des Einsatzes der Spieler in den Ligen über das SAMS nicht automatisch möglich.

Nach einer längeren Diskussion plädiert die Mehrheit dafür, den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen. Es wird ein Änderungsantrag gestellt. Dieser beinhaltet, den Inhalt des Punktes 2.1.7 beizubehalten mit dem Zusatz: „Ausnahmen kann der Jugendspielausschuss auf Antrag erteilen.“ Dem Änderungsantrag wird mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 2/ Antrag des JSPA

JSPO 3.2.1: In der Jugendliga 4 und 5 kann gemischt (ohne Trennung nach Mädchen und Jungen gespielt werden.

In der Jugendliga 4 wird in der Regel getrennt nach Geschlecht gemeldet, dennoch sind gemischte Teams erlaubt. Der Jugendspielausschuss spricht sich dafür aus, dass in der Jugendliga 4 stets das Geschlecht in der Überzahl sein muss, für welches ein Team im entsprechenden Wettbewerb gemeldet wurde. Bei der Jugendliga 5 starten Jugend und Mädchen generell gemischt.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mit 12 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3/ Antrag des JSPA

JSPO 3.3.1: Sams Score in der Jugend

Zur Vereinfachung soll SAMS Score auch bei Jugendspielen teilweise verpflichtend gemacht werden. Alle Spiele der Jugendliga 1, 2 und 3 werden ab der Saison 2023/24 verpflichtend gescort. Bei der Jugendliga 4 wird SAMS Score angeboten, bleibt aber optional. Bei den Meisterschaften U20-U14 wird SAMS Score empfohlen. Da Wettkämpfe im Format 3:3 oder 2:2 noch nicht gescort werden können, werden bei der U13, U12 und Juli 5 vereinfachte Bögen genutzt.

Der Antrag wird mit 6 Enthaltungen angenommen.

Aus dem Plenum gibt es eine Zwischenfrage bezüglich der Umsetzung der Portugal-Regel im SAMS. Mehrere Anwesende bestätigen, dass es in der vergangenen Saison wiederholt vorgekommen ist, dass SAMS Score den Aufschlagwechsel zu früh anzeigt. Dies wird im Nachgang an die Volleyball IT herangetragen. (Nachtrag: Die Volleyball IT bestätigt, dass eine fehlerhafte Programmierung im Zusammenhang mit der Aktivierung der Portugalregel mit einem umfangreichen SAMS Score Release am 04.04.2023 korrigiert wurde und das Problem zukünftig nicht mehr auftreten sollte.

Antrag 4/ Antrag des JSPA

JSPO 4.: Anpassung JSPO

Zur Klarstellung soll analog zur Qualifikation U20, U18 und U16 eine Zeile zur Qualifikation U14 und U15 in der Tabelle ergänzt werden, da die genannten Schiedsrichteranforderungen nur für die Finalrunden der U14 und U15 gelten. Ebenfalls werden die Durchführungsbestimmungen und die Informationen zum Spielbetrieb in diesem Punkt aktualisiert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5/ Antrag des JSPA

JSPO 5.3: Sonderbestimmungen bei gemischten Teams

Der Antrag wird im Plenum diskutiert. Es gibt unterschiedliche Auffassungen zu dem Thema. Der Jugendausschuss beschließt, den Antrag zurückzuziehen und erneut im Ausschuss zu diskutieren.

Antrag 6/ Antrag des JSPA

JSPO 5.3: Ablauf Hamburger Meisterschaften U18 + U20

Eine Mehrheit des Jugendausschusses spricht sich dafür aus, die Eintages-Meisterschaften U18 und U20 samstags zu spielen. Nach längerer Diskussion kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mit 6 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen angenommen. Es wird folgende Ergänzung verabredet: „Änderungen können von den Ausrichtern der Finalrunde bis zum Ende der Ausrichtermeldefrist (25. Mai) beim Jugendspielausschuss gestellt werden.“

Anträge zur Gebührenordnung

Der Jugendausschuss möchte gerne die Gebührenordnung an verschiedenen Punkten überarbeiten und stellt die einzelnen Änderungen dem Plenum vor. Das Plenum entscheidet, dass die Anträge beim Verbandstag vorgelegt werden.

Vorlage der Jugendlizenzen

Andrea Jany informiert, dass derzeit der DVV die technische Umsetzung vorbereitet, damit die Vorlage der Spielerlizenzen künftig digital ausreicht und auf einen Ausdruck verzichtet werden kann. Es wird an einer Lösung bei der IT gearbeitet, dass das Einverständnis zur Teilnahme am Spielbetrieb durch eine elektronische Bestätigung im SAMS schon während der Antragsstellung der Lizenzen bestätigt werden muss und die Notwendigkeit der Unterschriften entfällt. Es gibt breite Zustimmung im Plenum.

TOP 5 Etatvoranschlag

Andreas Wurche präsentiert den Etat-Voranschlag für 2023/2024. Er weist darauf hin, dass die Haushaltsplanung hier zur Kenntnis vorgelegt wird. Rückfragen dazu können auf dem Verbandstag geklärt werden.

TOP 6 Sonstiges

Grundschul-Cup

Andreas Wurche berichtet, dass im vergangenen Jahr drei Grundschul-Cups in den Bezirken Neugraben (VTH), Allermöhe (VCA) und Langenhorn (SCALa) stattgefunden haben. Am 29. April ist das Finale des Grundschul-Cups geplant. Ziel ist es das Projekt wieder zu beleben und noch mehr Vereine für eine Kooperation mit naheliegenden Grundschulen zu gewinnen und weitere Grundschul-Cups in die Bezirke zu bringen.

Der HVbV hat für diesen Zweck Flyer angefertigt, die die Vereine abfordern und an den Schulen verteilen können. Als Timeline ist vorgesehen in den nächsten Monaten mit den Schulen ins Gespräch zu gehen, um nach den Herbstferien Volleyball im Sportunterricht der Klassen 3-4 vorzustellen. Daraus sollte ein Bezirks-Grundschul-Cup im November/Dezember resultieren. Dies ist von den jeweiligen Vereinen abzuwickeln. Der HVbV bietet bei Bedarf gerne Unterstützung mit weiteren Informationen. Ein Grundschul-Cup Finale ist im April 2024 geplant, welches vom HVbV durchgeführt wird.

Es wird angemerkt, dass bei einigen Vereinen die Manpower fehlt, um das Training an den Schulen anzubieten. In dem Zuge wird darauf hingewiesen, dass im Juni ein Jugendtrainer-Lehrgang angeboten wird, um weitere Jugendliche an die Trainertätigkeit heranzuführen. Da der Lehrgang bereits jetzt ausgebucht ist,

bittet Justin Plankenauer als Lehr-Referent bei weiterem Interesse eine Email zu schreiben. Bei größerer Nachfrage kann ggf ein weiterer Lehrgang angeboten werden.

Junior-Team

Andreas Wurche stellt die Idee des Junior-Teams vor. Ziel ist es, Jugendliche für verschiedene Projekte und Aufgaben im Verband zu gewinnen. Aufgabenfelder können die Unterstützung bei Turnieren (Halle oder Beach), die Organisation von Veranstaltungen, Social-Media-Arbeit oder andere Projekte sein, die innerhalb des Teams entwickelt und besprochen werden, um die Jugendarbeit im Verband weiterzuentwickeln. Das Junior-Team könnte seitens des Verbands unterstützt werden bei Fortbildungen, z.B. bei der Teilnahme an HVbV- oder HSB-Veranstaltungen.

Aus dem Plenum wird der Vorschlag ausgesprochen, alle Vereine, die bereits 4 Jahre im Spielbetrieb sind, zu verpflichten mindestens einen jugendlichen Vertreter für das Juniorteam zu entsenden, um die Vereine diesbezüglich mehr in die Pflicht zu nehmen.

Weiterhin wird aus dem Plenum angeregt, eine Projektstelle beim Verband auf Minijob-Basis einzurichten, um die Koordination des Juniorteams zu übernehmen.

Um auf Vereinsebene nachhaltiger für das Projekt werben zu können, wird darum gebeten eine Beschreibung des Juniorteams und seiner möglichen Einsatzgebiete zu erstellen und digital zur Verfügung zu stellen.

Andreas Wurche übergibt in diesem Zusammenhang zwei T-Shirts an Paul Altstadt und an Bente Scharnweber, die bereits im Vorfeld als Teilnehmer des Juniorteams gewonnen werden konnten. Paul ist derzeit als FSJler bei Grün-Weiß Eimsbüttel tätig. Bente ist Schülerin am Gymnasium Süderelbe und Spielerin bei VT Hamburg. Sie hat im vergangenen Jahr den Jugendliga 5-Wettbewerb als Wettbewerbsverantwortliche koordiniert. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für ihren Einsatz.

Weitere Ideen werden auf dem Zukunfts-Workshop diskutiert, welches als Startschuss und erstes Treffen für das Junior-Team nach den Sommerferien avisiert wird.

Einsteigerturniere

Andreas Wurche stellt seine Idee vor, zukünftig Einsteigerturniere für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge U17 und U19 Mixed zu etablieren. Ziel ist es junge Menschen aus den Schulen heraus für Volleyball-Turniere auf niederschwelligem Niveau ohne Schiedsrichter- oder Lizenzanforderungen zu begeistern, um sie in der Folge bei den Vereinen anzugliedern und langfristig für Volleyball zu begeistern.

Respekt Schiedsgericht

Andreas Wurche möchte diesen Punkt aufgreifen, da es in dieser Saison wiederholt dazu gekommen ist, dass der Respekt gegenüber dem Schiedsgericht vermisst wurde. Gerade bei den Jugendspielen ist es wichtig, dass nicht nur die Trainer den Kindern den Rücken stärken und sie auf das Pfeifen vorbereiten. Der Appell geht auch in Richtung der gegnerischen Teams und der anwesenden Zuschauer, die zum Respekt gegenüber dem Schiedsgericht aufgefordert werden müssen.

Wahl zur Beisitzerin

An dieser Stelle wird die Wahl zum Beisitzer des Jugendausschusses wieder aufgegriffen. Yessica Ruschel stellt sich dem Plenum vor. Sie ist derzeit als Jugendwartin für den SC Vier- und Marschlande aktiv und interessiert sich für die Arbeit im Jugendausschuss. Sie wird einstimmig zur neuen Beisitzerin gewählt.

#WeBeach

Andreas Wurche appelliert an die Vereine, die #WeBeach-Serie bekannt zu machen, eigene Turniere anzubieten und Jugendliche zu ermuntern an der Turnierserie teilzunehmen. Eine Anmeldung an einem Turnier ist über das SAMS erwünscht aber nicht erforderlich. Mit einer Jugendbeachlizenz können Ranglistenpunkte erspielt werden, die auch zur Teilnahme an Jugendbeachmeisterschaften berechtigt. Die Vereine haben die Möglichkeit Flyer mitzunehmen, auf welchen die aktuellen Turnierdaten abgedruckt sind. Weitere Infos sind über die Homepage abrufbar.

Lehrer-Fortbildung

Am 10.06.2023 findet eine Lehrer-Fortbildung statt, die von Landestrainer Stefan Bräuer angeleitet wird. Ebenfalls ist geplant, einen Lehrgang für Schülerinnen und Schüler anzubieten, um diesen erste Trainingsgrundlagen zu vermitteln.

Reform Jugendspieltage

Im Vorfeld wurde der Wunsch geäußert, Jugendspieltage später starten zu lassen. Es wird vereinbart, dass die Spieltage standardmäßig, wie gewohnt um 09:30 Uhr bzw. um 14:30 Uhr angesetzt werden. Auf den Staffeltagen kann die Uhrzeit oder der Tag bei Zustimmung der beteiligten Teams und entsprechender Hallenverfügbarkeit geändert werden.

Meinungsbild Sichtung Landesauswahl

Im Nachgang der Landeskadersichtungen im Januar 2023 wurde Kritik geäußert an dem Vorgehen der Landestrainer, die Kinder während der Sichtung zu wiegen. Dies wird von einigen Beteiligten als unangemessen empfunden und kritisch gesehen. Stefan Bräuer schildert detailliert das Vorgehen und betont die Wichtigkeit, dass bestimmte Werte von den Kindern genommen werden. Dazu zählen unter anderem Größe, Sprunghöhe, Reichweite und das Gewicht, um die Daten in Relation setzen zu können. Dabei wiegen sich die Kinder selbstständig ohne Beisein anderer Kinder und lesen das Gewicht eigenständig ab. Das Gewicht ist dabei kein Ausschlusskriterium für einen positiven Bescheid. Er weist darauf hin, dass das Vorgehen im Einklang mit dem Ehrenkodex des DOSBs geschieht. Er bietet an, im kommenden Zyklus das Vorgehen im Vorhinein noch transparenter zu kommunizieren, damit die Kinder sich schon im Vorfeld darauf einstellen können, dass bestimmte biometrische Daten bei der Sichtung genommen werden.

An Ende der Veranstaltung wurden Ballpräsente an Vereine überreicht, die mit zusätzlichen jugendlichen Vertretern anwesend waren.

Andreas Wurche bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme am Jugendverbandstag und beschließt diesen um 21:21 Uhr.

Hamburg, der 09.05.2023



gez. A. Jany
Protokollführerin